



GRADE Center Education

Veranstaltungsprogramm Sommersemester 2019



Kooperationspartner

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
www.dipf.de



IDeA-Zentrum
www.idea-frankfurt.eu



Goethe-Lehrerakademie
www.gla.uni-frankfurt.de



Impressum

Herausgeber: GRADE Center Education an der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung der Goethe-Universität Frankfurt/M.

Redaktion: Janina Ronellenfitsch, Dr. Irene Corvacho del Toro, Prof. Dr. Tim Engartner

Layout: Janina Ronellenfitsch

Förderhinweis



Das GRADE Center Education wird als Teil des Projekts „The Next Level - Lehrerbildung vernetzt entwickeln (Level)“ im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Inhaltsverzeichnis

Das GRADE Center Education: Professionen, Prozesse und Kontexte in Bildung und Erziehung	4
Veranstaltungsangebote im Sommersemester 2019	6
(1) Lecture Series	7
(2) Workshops	10
(3) Angebote von Kooperationspartnern	15
Teilnahmebedingungen	17
Reisekostenförderung	18
Wege zur Mitgliedschaft	19

Das GRADE Center Education:

Professionen, Prozesse und Kontexte in Bildung und Erziehung

Das *GRADE Center Education* ist ein an der Graduiertenakademie der Goethe-Universität Frankfurt/M. (GRADE) angesiedeltes, interdisziplinäres Zentrum zur Vernetzung und Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftler/-innen, die sich mit der Analyse von Ressourcen, Kontexten, Prozessen oder Resultaten in verschiedenen Bereichen von Bildung, Erziehung und Didaktik befassen.

Zu den Adressat/-innen zählen Promovierende und Post-Docs aus den Sozial- und Erziehungswissenschaften sowie aus der Psychologie und den verschiedenen Fachdidaktiken, die bei der Entwicklung und Bearbeitung ihrer Fragestellung unterstützt und miteinander ins Gespräch gebracht werden sollen. Neben den Nachwuchsforschenden, die mit ihrem Qualifizierungsprojekt an der Goethe-Universität Frankfurt/M. angesiedelt sind, sind auch Personen von kooperierenden Projekten und Instituten umliegender Universitäten (z. B. Darmstadt, Gießen, Marburg, Kassel und Mainz) herzlich dazu eingeladen, die Angebote des Centers als Mitglied bzw. assoziiertes Mitglied zu nutzen und sich mit anderen Fachkolleginnen und -kollegen zu vernetzen.

Um Fragen nach Eigenarten, Funktionsweisen und Wirkungen individueller und institutioneller Bildungswirklichkeiten zu präzisieren, in theoretischen Diskursen zu verorten, methodologisch zu reflektieren und methodisch angemessen umzusetzen, werden Qualifizierungsangebote wie Gastvorträge, Workshops und Konferenzen angeboten, die das breit aufgestellte GRADE Trainingsprogramm fachspezifisch ergänzen. Darüber hinaus wird es beteiligten (Nachwuchs-) Wissenschaftler/-innen ermöglicht, über Disziplinengrenzen hinweg themenbezogene Arbeitsgruppen zu initiieren und sich in diesem Rahmen sowohl untereinander über organisatorische, inhaltliche und methodische Fragen auszutauschen als auch Gastreferent/-innen zu spezifischen Themen einladen zu können und die Übernahme von Reisekosten zu Tagungs- und Konferenzzreisen zu beantragen. Dies trägt erwartungsgemäß nicht nur zur fokussierten Weiterentwicklung der eigenen Arbeit bei. Auch können auf diesem Wege der Blick geweitet und Netzwerke etabliert werden, die sich auch jenseits der Qualifikationsarbeit als bedeutsam für die berufliche Karriere erweisen. Zum Netzwerken lädt auch unsere Online-Plattform ein. Bedarfsadaptiv können dort Informationen bezogen, Kontakte geknüpft und Aufzeichnungen unserer Gastvorträge angeschaut werden.

Ein besonderer thematischer Schwerpunkt des Centers liegt aktuell in der Etablierung, Intensivierung und Internationalisierung von Forschungsk Kooperationen zu Fragen der Beschaffenheit, Funktionsweise und Wirkung von Bildungs- bzw. Erziehungs- und Lehr-Lern-Prozessen im Unterricht und im Bereich der Qualifizierung von Lehrpersonen, wie sie aktuell im Rahmen des BMBF-Förderschwerpunkts „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ verfolgt werden.

Zu den derzeit beteiligten Fachbereichen der Goethe-Universität zählen u. a. die Erziehungswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Neuere Philologien, Physik, Psychologie und Sportwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften sowie die Wirtschaftswissenschaften. Zudem besteht eine Kooperationsbeziehung zum DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation sowie zu dem dort angesiedelten IDEa-Zentrum („Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk“).

Wir würden uns freuen, Sie als Center-Mitglied zu einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!



Prof. Dr. Tim Engartner



Dr. Irene Corvacho del Toro

Derzeitige Vorstandsmitglieder (alphabetisch)

Dr. Claudia Burger	(Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung)
Dr. Irene Corvacho del Toro	(Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung)
Prof. Dr. Daniela Elsner	(FB Neuere Philologien)
Prof. Dr. Tim Engartner	(FB Gesellschaftswissenschaften)
Prof. Dr. Ilonca Hardy	(FB Erziehungswissenschaften)
Prof. Dr. Johannes Hartig	(DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation)
Prof. Dr. Holger Horz	(FB Psychologie und Sportwissenschaften)
Annika Kreft	(FB Neuere Philologien)
Patrick Schreyer	(DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation)
Dr. Jeanette Ziehm	(DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation; IDeA-Zentrum)

Sprecher

Prof. Dr. Tim Engartner

(engartner@soz.uni-frankfurt.de)
 Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
 Goethe-Universität Frankfurt, Campus Westend
 Theodor-W.-Adorno-Platz 6
 Postfach PEG 19
 60323 Frankfurt/M.



Koordinatorin

Dr. Irene Corvacho del Toro

(corvachodeltoro@em.uni-frankfurt.de)
 Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung
 Goethe-Universität Frankfurt, Campus Bockenheim
 Senckenberganlage 31
 Hauspostfach 153
 60629 Frankfurt/M.



Kontakt

E-Mail: grade-education@em.uni-frankfurt.de
 Homepage: [http://www.uni-frankfurt.de/53776438/100 uebersicht](http://www.uni-frankfurt.de/53776438/100_uebersicht)



Veranstaltungsangebot im Sommersemester 2019

Lecture Series „Digitale Medien“

Die Vortragsreihe „GRADE Education Lecture Series“ versteht sich als Forum, in dem (inter)national renommierte Fachexperten über theoretische Konzepte, innovative Verfahren und aktuelle Befunde gesellschaftlich relevanter, bildungswissenschaftlicher Untersuchungen berichten und der interessierten Öffentlichkeit zur Diskussion stellen.

Mit wechselnden thematischen Schwerpunkten kann die Veranstaltungsreihe nicht nur als Möglichkeit genutzt werden, sich über den aktuellen Kenntnisstand in verschiedenen bildungswissenschaftlichen Bereichen zu informieren und die eigenen Untersuchungen zu bereichern. Sie kann zudem genutzt werden, um mit den jeweiligen Protagonist/-innen ins Gespräch zu kommen und sich mit anderen Interessierten auszutauschen und zu vernetzen. Darüber hinaus wird die Möglichkeit gegeben, die eigene Handlungspraxis zu reflektieren und einen Dialog zwischen Wissenschaft und pädagogischer Praxis aufzunehmen.

Als Adressat/-innen im Fokus sind Nachwuchsforschende der Goethe-Universität und benachbarter Hochschulen sowie wissenschaftlich interessierte Praktiker/-innen, die in verschiedenen Feldern und Institutionen pädagogisch wirken.

Im Sommersemester 2019 stehen Digitale Medien im Fokus.

Prof. Dr. Hendrik Drachler (DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation Frankfurt am Main) befasst sich mit Learning Analytics – den Analysen von digital erzeugten Daten Lernender mit den Methoden der *Data Science*. Der Vortrag geht auf Grundsätze der Learning Analytics ein, stellt Bedenken dar, die mit der Anwendung verbunden sind, und zeigt schließlich einen neuen Ansatz für Learning Analytics auf: Trusted Learning Analytics.

Prof. Dr. Markus Appel (Universität Würzburg) zeigt in seinem Beitrag Chancen und Risiken von Social Media und Co. für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf. Hierzu stellt er den Zusammenhang zwischen der Nutzung von sozialen Netzwerkseiten und der schulischen Leistung vor. Abschließen werden Implikationen der Befundlage für Forschung und Praxis diskutiert.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!
Eine Anmeldung per E-Mail ist nicht erforderlich.

Mi, 22.05.2019 | 16-18 Uhr (c.t.)

Campus Westend, Seminarhaus SH 5.101

Prof. Dr. Hendrik Drachsler

(DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und
Bildungsinformation Frankfurt am Main)

Trusted Learning Analytics



Data science in education has been coined as ‘Learning Analytics’, an umbrella term for research from overlapping domains such as psychology, educational science, computer and data science. Despite the great enthusiasm currently surrounding Learning Analytics, there are substantial privacy and ethics questions for research and organisational development that have brought the implementation of Learning Analytics to a hold, and in some prominent cases have even reversed it due to concerns by governments, stakeholders and civil rights groups. The new General Data Protection Regulation 2018 (GDPR) adds another layer of the complexity to the application of Learning Analytics in Europe. These concerns result in a lack of trust in Learning Analytics that needs to be addressed in order to unfold the expected benefits of it. This all raises a climate that demands a different approach to Learning Analytics in Europe. Within this talk, we shortly touch on what Learning Analytics are, highlight the concerns that come with the application of Learning Analytics, and finally draw a new approach towards Learning Analytics that we call: Trusted Learning Analytics.

Literaturhinweise:

- Greller, W. & Drachsler, H. (2012). Translating learning into numbers – The Learning Analytics Framework. In: *Journal of Educational Technology & Society*, 15 (2012) 3, 42-57.
- Drachsler, H. & Greller, W. (2016). Privacy and analytics - It's a DELICATE issue. A Checklist for Trusted Learning Analytics. Best Paper award. In: Association for Computing Machinery (Hrsg.): *Proceedings of the Sixth International Conference on Learning Analytics & Knowledge (LAK '16)*, Edinburgh. United Kingdom – April 25 - 29, 2016 New York, NY: Association for Computing Machinery, 89-98.
- Jivet., I., Scheffel, M., Specht, M., & Drachsler, H. (2018). License to evaluate: preparing learning analytics dashboards for educational practice. In *Proceedings of the Eighth International Conference on Learning Analytics and Knowledge (LAK'18)* (pp. 31–40). New York, NY, USA: ACM. doi: 10.1145/3170358.3170421

Do, 27.06.2019 | 16-18 Uhr (c.t.)
Campus Westend, Casino 1.801

Prof. Dr. Markus Appel (Universität Würzburg)

Ruiniert uns das Internet? Über Chancen und Risiken von Social Media und Co.



Soziale Netzwerkseiten wie Facebook und Instagram erfreuen sich großer Beliebtheit. Daraus ergibt sich die Frage nach den psychologischen Korrelaten und Konsequenzen der Nutzung dieser Angebote durch Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Appel & Schreiner, 2014). Zu den in Publikumspressen und wissenschaftlichen Arbeiten gleichermaßen kontrovers diskutierten Themen zählt der Zusammenhang zwischen der Nutzung von sozialen Netzwerkseiten und schulischer Leistung.

Im ersten Teil des Vortrags wird das Spektrum aktueller Ergebnisse zu Korrelaten und Konsequenzen intensiver Internetnutzung vorgestellt, wobei vor allem meta-analytische Befunde berichtet werden (u.a. zu Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit, Narzissmus, Fettleibigkeit, vgl. Gnams & Appel, 2018). Im zweiten Teil steht eine meta-analytische Untersuchung zum Zusammenhang zwischen der Nutzung von sozialen Netzwerkseiten und schulischer Leistung im Vordergrund (Marker, Appel & Gnams, 2018). Vorgestellt werden vier Meta-Analysen (*random effects*) zu diesem Thema, die auf insgesamt 59 unabhängigen Stichproben basieren ($N_{\text{gesamt}}=29,337$). Diese Analysen greifen u.a. Hypothesen zum Multitasking, zur Nutzung von sozialen Netzwerkseiten für schulische Zwecke und zur Verdrängung von Lernzeit auf. Abschließend werden Implikationen der Befundlage für Forschung und Praxis diskutiert.

Literaturhinweise:

Appel, M. & Schreiner, C. (2014). Digitale Demenz? Mythen und wissenschaftliche Befundlage zur Auswirkung von Internetnutzung. *Psychologische Rundschau*, 65, 1-10.

Gnams, T., & Appel, M. (2018). Narcissism and social networking behavior: A meta-analysis. *Journal of Personality*, 86, 200-212.

Marker, C., Gnams, T., & Appel, M. (2018). Active on Facebook and failing at school? Meta-analytic findings on the relationship between online social networking activities and academic achievement. *Educational Psychology Review*, 30, 651-677.

Veranstaltungsorte der Lecture Series



Methoden-Workshops

Mit unserem wechselnden Workshop-Angebot wollen wir Nachwuchsforschenden in den Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken die Möglichkeit geben, sich vertieft mit grundlegenden Theorien und methodologischen Ansätzen, innovativen Untersuchungsmethoden und Formen der Kommunikation von Forschungsbefunden auseinander zu setzen, die den Forschungsbereich prägen. Dabei orientieren wir uns thematisch eng an den Bedürfnissen unserer Mitglieder und versuchen sowohl die Breite der Interessenlage als auch Differenzen im Kenntnisstand und Forschungsprozess zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Workshopteilnahme besteht nicht nur Gelegenheit, den state-of-the-art bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschungsmethoden und -techniken, vermittelt von ausgewiesenen Experten in den jeweiligen Bereichen, kennenzulernen. Ein integraler Bestandteil all unserer Workshops ist immer auch die Möglichkeit, eigene Untersuchungsansätze und Daten einzubringen und an ihnen die Anwendung entsprechender Verfahren „kennenzulernen“ und ihren Ertrag für die eigenen Forschungen zu antizipieren. Die Erfahrung zeigt, dass ein nicht zu unterschätzender Zusatzertrag darin besteht, über die engen Disziplinengrenzen hinweg Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, die sich mit ähnlichen Fragen auseinandersetzen und sich mit ihnen zu vernetzen.

Im Sommersemester 2019 bietet das GRADE Center Education folgende Workshops an:

Der Workshop von *Dr. Wolfgang Greller* (PH Wien) befasst sich mit der Nutzung von Learning Analytics zum Zweck der Verbesserung des Lehr-/Lernverständnisses und der daraus resultierenden Förderung der evidenzbasierten Lehr-/Lernentscheidungen.

Teilnehmer/-innen sollen den Einsatz von formellen und informellen Lerndaten verstehen und verschiedene Herausforderungen an die Bildungswissenschaft sowie an das Bildungsmanagement kennenlernen.

Sie können sich für den Workshop von Dr. Greller per E-Mail anmelden: grade-education@em.uni-frankfurt.de

Andre Morgenstern-Einenkel (Methoden-Coaching) bietet zwei Workshops zur qualitativen Datenanalyse mit der Software MAXQDA an. Der erste Termin adressiert Einsteiger, der zweite Termin ist für Teilnehmer/-innen mit fortgeschrittenen Kenntnissen.

Sie können sich für den jeweiligen Workshop von Andre Morgenstern-Einenkel unter folgenden Links anmelden:

Einsteiger

<https://grade-db.uni-frankfurt.de/drupal-7/node/45206/register>

Fortgeschrittene

<https://grade-db.uni-frankfurt.de/drupal-7/node/45208/register>

ACADEMIC TOOL – METHODS

Elementary
Advanced
Postdocs

Workshopleitung



Prof. Dr. Wolfgang Greller
Pädagogische Hochschule
Wien,
Institut für übergreifende
Bildungsschwerpunkte

Evidenzbasierte Bildung mit Learning Analytics

Ziel

Ziel des zweitägigen Workshops ist es, die Nutzung von Lerndaten zum Zweck der Verbesserung des Lehr-/Lernverständnisses und der Förderung von evidenzbasierten Lehr-/Lernentscheidungen zu beleuchten. Die Teilnehmenden sollen den Einsatz von formellen und informellen Lerndaten aus Sicht von Lernenden, Lehrenden und Institutionen verstehen und verschiedene Herausforderungen an die Bildungswissenschaft sowie an das Bildungsmanagement kennenlernen.

Beschreibung

Learning Analytics (LA) und Educational Datamining (EDM) sind spätestens seit dem Horizon Report 2011 eine zukunftsweisende Entwicklung im formellen und informellen Bildungsbereich. Während sich Daten im Alltag rasant und fast ungebremst in allen Lebensbereichen verbreiten (Konsum, Arbeitswelt, Medizin, KFZ, allgemeine Verwaltung, etc.) und zu starken Veränderungen führen, stellen sich im Erziehungs- und Bildungswesen zum Teil deutliche Barrieren und Herausforderungen in den Weg. Dennoch wird der Nutzung von Lernendendaten zur Förderung des (eigenständigen) Lernverhaltens großes Potenzial zugeschrieben.

In diesem nicht-technischen Workshop wollen wir diverse Aspekte und wissenschaftliche Diskussionen rund um Learning Analytics betrachten: Hierzu zählen die Didaktisierung von Lerndatenanalysen, die Schwierigkeiten der Institutionalisierung, rechtliche und ethische Herausforderungen, Umsetzungskompetenzen, Beschreibungsmodelle u.v.m.. Auch die Verwendung von Daten zur Selbstregulierung, Personalisierung oder für Lernprognosen sowie die Nutzung als Grundlage zur evidenzbasierten Entscheidungsfindung bei der Wahl des Lernpfades sollen besprochen werden. Die Teilnehmenden werden auch aufgefordert, Schwächen des Datenansatzes in der Pädagogik kritisch aufzuzeigen und zu diskutieren.

Nicht näher eingegangen wird auf statistische und mathematische Analyseverfahren und Algorithmenentwicklung oder -testung, sowie auf Datenmanagement.



Organizational Information

Sprache	Deutsch
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs der Geistes- und Sozialwissenschaften; erstes Belegungsrecht für Mitglieder des GRADE Center Education (Beitritt bei Anmeldung möglich).
Datum	Donnerstag, 16. Mai 2019, 13:00 – 17:00 Freitag, 17. Mai 2019, 09:00 – 13:00 Raum 1001 (Campus Bockenheim, Juridicum, 10. OG)
Anmeldung	Verbindlich per E-Mail an grade-education@em.uni-frankfurt.de

ACADEMIC TOOL – METHODS

Elementary
Advanced
Postdocs

Workshopleitung



**Andre
Morgenstern-Einenkel**
Methoden Coaching
Morgenstern

- Diplom Sozialwissenschaftler
- 2010-2015: Methodenlehre am Institut für Soziologie der Leibniz Universität Hannover
- 2017-2018: Auftragsforschungsprojekt, Aufarbeitung der Heimerziehung in den Heimen der Evangelischen Brüdergemeinde Kortal'
- seit 2015: Selbstständiger Auftragsforscher, Methodenberater und Methodentrainer

www.methoden-coaching.de



Qualitative Datenanalyse mit MAXQDA: Einsteigerworkshop

In Kooperation mit dem GRADE Center Education

Ziel

Die Schulung vermittelt die Grundlagen der QDA-Software MAXQDA. Sie befähigt zur Umsetzung eigener einfacher Projekte in MAXQDA.

Beschreibung

Die Schulung umfasst folgende Starter-Inhalte:

- Projekte aufsetzen und einfacher Datenimport
- Import strukturierter Daten am Beispiel von Fokusgruppen
- Transkription
- Codes erzeugen, Daten codieren, Codesysteme überarbeiten
- Einfache Coding-Suche durch Aktivierung
- Codespezifische Fallzusammenfassungen mit Summary Grid & Tabellen
- Lexikalische Suche und Autocodierung
- Memos schreiben und verwalten
- Nähen und Überschneidungen überblicken mit Code-Relations-Browser
- Dokumente visualisieren mit Dokument-Portrait und Codeline
- Dokument-/Fallvergleiche visualisieren mit Code-Matrix-Browser
- Wichtige Reports und Exportfunktionen

Methodik

Jeder Schritt bzw. jede Funktion wird zunächst durch eine Softwaredemonstration vorgestellt. Dabei werden methodische Anwendungsbeispiele gegeben.

Die Funktionen können in Hinblick auf eigene Projekte diskutiert und Fragen jederzeit gestellt werden. Anschließend werden die Funktionen an einem Übungsdatensatz getestet.

Voraussetzung

Es werden keine MAXQDA-Kenntnisse vorausgesetzt. Grundlegende Computerkenntnisse sind jedoch von Vorteil.

Ein eigenes Notebook mit MAXQDA 2018 wird benötigt. Es kann auch mit der Demoversion gearbeitet werden, in der alle Programmfunktionen 14 Tage verwendet werden können: <https://www.maxqda.de/demo>

Organizational Information

Sprache	Deutsch
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs der Geistes- und Sozialwissenschaften
Datum	Mittwoch, 3. Juli 2019, 9:00 – 17:00

Qualitative Datenanalyse mit MAXQDA: Workshop für Fortgeschrittene

In Kooperation mit dem GRADE Center Education

Ziel

Der Workshop vermittelt erweiterte qualitative sowie Mixed-Methods-Funktionen der QDA-Software MAXQDA. Als Vertiefung zu einem MAXQDA 2018 Starter Workshop befähigt er zur Umsetzung eigener komplexer Projekte in MAXQDA.

Beschreibung

Die Schulung umfasst folgende Aufbau-Inhalte:

- Codesysteme und Codierungen anpassen mit dem Smart-Coding-Tool
- Induktive Codesysteme erzeugen über Paraphrasen
- Codesysteme grafisch anpassen mit Creative Coding
- Gruppen vergleichen
- Qualitative Datenmatrix erzeugen mit der Interaktiven Segmentmatrix
- Statistiken für Subcodes und Codehäufigkeiten
- Codeabdeckung
- Nähen und Überschneidungen analysieren mit der Komplexen Codingsuche
- Codemuster analysieren und Typen entdecken mit Codekonfigurationen
- Dokumentvariablen und Aktivieren via Dokumentvariablen
- Variablenbasierte Coding-Analyse mit Kreuztabelle & Segmentmatrix
- Weitere Mixed-Methods-Funktionen im Überblick
- Häufigste Worte und Codes visualisieren mit Wortwolke und Codewolke
- Concept Maps automatisch erzeugen mit MAXMaps
- Concept Maps manuell erzeugen mit MAXMaps

Es wird angestrebt, dass nach dem Training dieser Funktionen Zeit für projektspezifische Fragen geboten wird.

Methodik

Jeder Schritt bzw. jede Funktion wird zunächst durch eine Softwaredemonstration vorgestellt. Dabei werden methodische Anwendungsbeispiele gegeben.

Die Funktionen können in Hinblick auf eigene Projekte diskutiert und Fragen jederzeit gestellt werden. Anschließend werden die Funktionen an einem Übungsdatensatz getestet.

Voraussetzung

Es werden MAXQDA-Grundlagenkenntnisse (Niveau: MAXQADA Starter-Schulung) vorausgesetzt. Zudem sind grundlegende Computerkenntnisse von Vorteil.

Ein eigenes Notebook mit MAXQDA 2018 wird benötigt. Es kann auch mit der Demoversion gearbeitet werden, in der alle Programmfunktionen 14 Tage verwendet werden können: <https://www.maxqda.de/demo>

Organizational Information

Sprache	Deutsch
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs der Geistes- und Sozialwissenschaften
Datum	Donnerstag, 4. Juli 2019, 9:00 – 17:00

ACADEMIC TOOL – METHODS

Elementary
Advanced
Postdocs

Workshopleitung



**Andre
Morgenstern-Einenkel**

Methoden Coaching
Morgenstern

- Diplom Sozialwissenschaftler
- 2010-2015: Methodenlehre am Institut für Soziologie der Leibniz Universität Hannover
- 2017-2018: Auftragsforschungsprojekt, Aufarbeitung der Heimerziehung in den Heimen der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal'
- seit 2015: Selbstständiger Auftragsforscher, Methodenberater und Methodentrainer

www.methoden-coaching.de



Veranstaltungsort der Workshops

CAMPUS BOCKENHEIM

Bibliothek Kunstgeschichte, Städelbibliothek und Islamische Studien	12
Dantestraße 9	17
Europäische Akademie der Arbeit (AdA)	9
Gästehaus Beethovenstraße 36	24
Hörsaalgebäude (Hörsäle 1–16 und I–VI)	15
Institut für Informatik	19
Institut für Informatik, Goethe Center for Scientific Computing (G-CSC)	23
Institut für Mathematik, Institut für Didaktik der Mathematik und der Informatik, studium digitale	18
Institut für Sozialforschung (IFS)	13
Juridicum	8
Kunstpädagogik	1
LOEWE-Zentrum Bik-F	22
Neue Mensa, Sozialzentrum	5
Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, Physikalischer Verein	16
Sonderforschungsbereich (SFB) 1095	3
Studierendenhaus (ASTA)	11
Studierendenwohnheim Bockenheimer Landstraße 135	4
Studierendenwohnheim Jügelstraße 1	10
Uni-Kita Bockenheim	7
Universitätsarchiv	25
Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg	2
Varentrapstraße 40–42	21
Klinische Psychologie und Psychotherapie, studiumdigitale	

Legend:

- Mensa/ Gastronomie
- Cafeteria
- Bibliothek
- Parkein nur für Berechtigte nach vorheriger Anmeldung
- Schranke
- Eingang

Angebote von Kooperationspartnern

Zusätzlich zum regulären Angebot unseres Zentrums bieten das **DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation** sowie das **IDeA-Zentrum** Forschungskolloquien und Workshops an, zu denen auch die Mitglieder des GRADE Center Education eingeladen sind. Gerne weisen wir Sie auf aktuelle Angebote unserer Kooperationspartner über unsere Mailingliste hin.

Special Interest Groups (SIG) des IDeA-Zentrums

Die am IDeA-Zentrum angesiedelten Special Interest Groups (SIG) „Neuro-/kognitive Entwicklung“, „Adaptive Bildungskontexte“ und „Unterricht und Professionalisierung“ bieten regelmäßige Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zu verschiedenen, bildungswissenschaftlich relevanten Themen an, zu denen auch Mitglieder des GRADE Center Education herzlich eingeladen sind, teilzunehmen. Eine Übersicht über aktuell angekündigte Treffen bzw. Veranstaltungen des SIG II „Adaptive Bildungskontexte“ im Sommersemester 2019 finden Sie untenstehend. Alle weiteren hinzukommenden Veranstaltungen sowie die Termine werden zeitnah bekannt gegeben.

SIG I Neuro-/kognitive Entwicklung

Leitung: Prof. Gerhard Büttner, Prof. Christian J. Fiebach und Prof. Florian Schmiedek
Kontakt: Garvin Brod: Garvin.Brod@dipf.de; Patrick Lösche: loesche@dipf.de

SIG II Adaptive Bildungskontexte

Leitung: Prof. Dr. Sabine Andresen, Prof. Dr. Patrick Meurs
Kontakt: Nora Hettich: hettich@sigmund-freud-institut.de

Öffentliche Vortragsreihe: Sommersemester 2019

- Bildungsverläufe von Betroffenen sexualisierter Gewalt in der Kindheit (Sabine Andresen)
- Traumapädagogik und Schule (N.N.)
- Eltern-Kind-Interaktionen und die Weitergabe von Traumatisierungen
– eine intergenerationale Perspektive (Judith Lebiger-Vogel & Constanze Rickmeyer)

SIG III Unterricht und Professionalisierung

Leitung: Prof. Dr. Ilonca Hardy und Prof. Dr. Mareike Kunter
Kontakt: Franziska Baier: baier@paed.psych.uni-frankfurt.de
Charlotte Dignath: Dignath@psych.uni-frankfurt.de

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an die Ansprechpartner*innen der SIG oder an die Koordination: koordination@idea-frankfurt.eu

Öffentliche Vorträge des IDeA-Zentrums

- **Anfang Mai (Termin t.b.a.):**
Luke McGuire, Goldsmith's University of London (Forschungsschwerpunkt: Development of children's decision-making behaviours within an intergroup context)
- **13.05.2019 um 16.00 Uhr (c.t.):**
IDeA-Gastvortrag von Jun.-Prof. Dr. Rebecca Lazarides (Universität Potsdam) zu „Motivationale Prozesse im Unterricht: Welche Rolle spielen Motivation von Lehrkräften und Unterrichtsqualität für die motivational-affektive Entwicklung im Jugendalter?“.
Veranstaltungsort: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Rostocker Straße 6 (Campus Westend) (Raum Erwin Stein, 1. Stock)
- **24. Juni 2019 ab 14.30 Uhr: Tag des Dialogs**
Um den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern, veranstaltet das IDeA-Zentrum im Sommer einen Tag des Dialogs. Vertretende der Bildungspraxis sind herzlich eingeladen, in netter Atmosphäre mit Wissenschaftler*innen des Zentrums ins Gespräch zu kommen. Der Tag hat zum Ziel,
 - die Perspektive der Bildungspraxis in die wissenschaftliche Arbeit zu integrieren,
 - Forschungsergebnisse der IDeA-Projekte zu präsentieren und zu diskutieren und
 - über geplante Studien zu informieren.

Auf dem Markt der Projekte können Sie sich an Informationsständen gezielt mit den Themen beschäftigen, die für Sie und Ihre Arbeit relevant sind, z. B.:

- Sprachförderung
- Sprachförderkompetenzen
- Deutsch als Zweitsprache
- Lesekompetenz
- Mehrsprachigkeit
- Schulpsychologie

Veranstaltungsort: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Rostocker Straße 6 (Campus Westend)

Teilnahmebedingungen

Um am Veranstaltungsangebot des GRADE Center Education partizipieren zu können, laden wir alle Nachwuchsforschenden (Promovierende und Post-Docs), die sich an der Goethe-Universität in ihren Projekten mit erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen oder fachdidaktischen Fragen befassen, herzlich dazu ein, Center-Mitglied zu werden! Zudem ist es für Nachwuchsforschende kooperierender Projekte bzw. Institute an den umliegenden Universitäten in Hessen (Darmstadt, Gießen, Marburg, Kassel) und Rheinland-Pfalz (Mainz) möglich, assoziiertes Mitglied zu werden und von den beitragsfreien Angeboten des Centers zu profitieren.

Lecture Series

Zu den universitätsöffentlichen Vorträgen unserer Lecture Series-Veranstaltungen sind alle bildungswissenschaftlich interessierten Personen herzlich eingeladen. Es existiert keine Zugangsbeschränkung! Allerdings sind wir gezwungen, die Kapazitäten der Veranstaltungsräume nicht zu überlasten. Ein rechtzeitiges Erscheinen lohnt sich!

Workshops

Teilnahmeberechtigt an unserem kostenfreien Workshop-Angebot sind primär reguläre Mitglieder des Centers (GRADE-EDU-Mitglieder) sowie sekundär assoziierte Mitglieder (i.d.R. Nachwuchswissenschaftler/-innen von anderen Universitäten, die bei GRADE-EDU assoziierte Mitgliedschaft beantragt haben). Tertiär teilnahmeberechtigt sind Promovierende und Post-Docs, die bei der Dachorganisation GRADE angemeldet, aber noch keine GRADE-EDU-Mitglieder sind. Sollte eine Veranstaltung noch freie Restplätze aufweisen, können diese zudem an weitere interessierte Personen im universitären Kontext vergeben werden (z. B. Studenten). Um also mit großer Wahrscheinlichkeit am Workshop-Angebot teilnehmen zu können, lohnt sich eine Registrierung als Mitglied beim Center Education.

Reisekostenförderung

Das GRADE Center Education fördert Reisen ihrer Mitglieder zu Forschungstagungen oder -konferenzen. Zur Förderung beantragt werden können Reisekosten für die Nutzung von öffentlichen Transportmitteln (Bus, Bahn, Flugzeug, Schiff) sowie Kosten, die für die Entrichtung von Tagungs-/Konferenzgebühren (ohne Pauschalen wie z. B. Verpflegungs- oder Übernachtungskosten).

Zu zwei Stichtagen im Jahr (01. September (Förderperiode A) und 01. März (Förderperiode B)) können Anträge eingereicht werden. Die Dienstreise muss innerhalb von 12 Monaten nach der Deadline zur Antragseinreichung stattfinden (Förderperiode A: 01.09.-31.08. des jeweiligen Folgejahrs, Förderperiode B: 01.03.-28.02. des jeweiligen Folgejahrs).

Für Reisen innerhalb des europäischen Festlands können pro Person maximal 500,- Euro beantragt werden. Der Maximalbetrag zur Förderung von Reisen zu Tagungsorten außerhalb des europäischen Festlands (insb. Flugreisen) beträgt 1.000 Euro pro Person.

Förderbedingungen:

- Die Kandidatin/der Kandidat muss reguläres Mitglied des GRADE Center Education sein. Alle assoziierten Mitglieder sind von der Fördermöglichkeit ausgeschlossen.
- Die jeweilige Kandidatin/der jeweilige Kandidat darf im vorangegangenen Förderzeitraum keine Förderzusage seitens des Centers Education erhalten haben. Es ist maximal eine Bewilligung pro Antragsteller innerhalb von 12 Monaten möglich.
- Die Tagung/Konferenz muss von einer wissenschaftlichen Institution/Vereinigung angeboten werden, die keine gewerblichen, sondern wissenschaftliche Interessen verfolgt.
- Das Mitglied muss den Nachweis einer aktiven Teilnahmeleistung (Poster-/Vortrags-/Moderationsbeitrag o.ä.) durch die Annahme des jeweiligen Beitrags seitens der Tagungsorganisation erbringen.
- Der Inhalt des Tagungsbeitrags muss in direktem Zusammenhang zum jeweiligen Qualifikationsprojekt (Dissertation oder Habilitation) stehen.
- Die Tagung/Konferenz muss innerhalb von 12 Monaten nach dem Stichtag zur Einreichung von Reisekostenanträge stattfinden. **Stichtag ist immer der 01. September oder der 01. März.**
- Zum Stichtag müssen die erforderlichen Unterlagen über die Online-Plattform des GRADE Center Education (<https://grade-edu.studiumdigitale.uni-frankfurt.de>) eingereicht worden sein. Eine Anmeldung zur Plattform kann per formloser E-Mail mit Bitte um Zugang an Janina Ronellenfitsch (ronellenfitsch@em.uni-frankfurt.de) erfolgen.
- Im Falle einer Förderzusage müssen alle erforderlichen Nachweise bis vier Wochen nach Ende der jeweiligen Tagung/Konferenz postalisch eingereicht werden.

Für weitere Informationen und zum Ablauf des Antragsverfahrens besuchen Sie bitte: <https://grade-edu.studiumdigitale.uni-frankfurt.de>

Wege zur Mitgliedschaft

(a) Für Nachwuchsforschende der Universität Frankfurt/M.

Um vollwertiges Mitglied des Centers werden zu können, ist es erforderlich, dass Sie sich bei der Dachorganisation „GRADE-Goethe Research Academy for Early Career Researchers“ anmelden, und in diesem Zusammenhang auf Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft beim Center Education hinweisen. Wir kontaktieren Sie und schicken Ihnen unseren Mitgliedschaftsantrag. Je nach Fall unterscheidet sich der konkrete Weg zur Mitgliedschaft (siehe unten). Als vollwertiges Mitglied des Centers können Sie nicht nur die Angebote des Center Education nutzen. Ihnen steht zudem ein breites Spektrum an Qualifizierungs- und Unterstützungsangeboten der Dachorganisation GRADE zur Verfügung (Workshops, Coachingangebote, Sprachkurse, Korrekturlesen englischsprachiger Beiträge, etc.). Je nachdem, ob Sie ihre Promotion erst planen, ob sie schon bei GRADE angemeldet sind oder nicht, unterscheidet sich der Weg zur Mitgliedschaft:

(1) Sie beabsichtigen zu promovieren, sind aber mit ihrem Promotionsvorhaben noch nicht an einem der Fachbereiche der Goethe-Universität angenommen

- (a) Ausfüllen des Formulars „GRADE-Anmeldung für Promovierende“ (→ https://www.uni-frankfurt.de/52285745/100_Ameldung-und-Zulassung) + Hinweis auf Interesse an Mitgliedschaft beim Center Education
- (b) Das Center Education setzt sich mit Ihnen in Verbindung und schickt Ihnen weitere Informationen zur Mitgliedschaftsbeantragung.

(2) Sie sind mit Ihrem Promotionsvorhaben bereits an einem der Fachbereiche der Goethe-Universität angenommen oder als Habilitand/in mit einem der Fachbereiche assoziiert, aber noch nicht bei der Dachstruktur GRADE angemeldet

- (a) Je nachdem, was für Sie zutrifft: Ausfüllen des Formulars „GRADE-Anmeldung für Promovierende“ oder des Formulars „GRADE-Antrag für PostDocs“ (→ https://www.uni-frankfurt.de/52285745/100_Ameldung-und-Zulassung), inkl. Hinweis auf Interesse an Mitgliedschaft beim Center Education.
- (b) Das Center Education setzt sich mit Ihnen in Verbindung und schickt Ihnen weitere Informationen zur Mitgliedschaftsbeantragung.

(3) Sie sind bereits bei GRADE angemeldet

Informieren Sie uns per E-Mail über Ihr Mitgliedschaftsinteresse (→ grade-education@em.uni-frankfurt.de). Wir schicken Ihnen die erforderlichen Antragsformulare zur Mitgliedschaft beim Center Education.

(4) Für Sie trifft keine der angeführten Optionen zu

Setzen Sie sich mit dem GRADE Center Education in Verbindung (→ grade-education@em.uni-frankfurt.de) und schildern Sie uns Ihren Fall. Wir senden Ihnen die erforderlichen Antragsformulare.

(b) Für Nachwuchsforschende benachbarter Universitäten

Um assoziiertes Mitglied des Centers werden zu können, ist lediglich eine Anmeldung bei der Center-Koordination notwendig. Als assoziiertes Mitglied können Sie das Veranstaltungsangebot des Center Education nutzen (→ <https://www.uni-frankfurt.de/61215047/102> Veranstaltung), sich mit Kolleginnen und Kollegen vernetzen und werden über unsere Mailingliste über aktuelle Angebote informiert.

Schreiben Sie uns eine E-Mail (→ grade-education@em.uni-frankfurt.de), in der Sie uns über Ihr Mitgliedschaftsinteresse informieren. Wir schicken Ihnen das erforderliche Antragsformular, um Sie als assoziiertes Mitglied des Center Education aufnehmen zu können.